

# INFEKTIONSBERICHT

## Baden-Württemberg

Meldewoche 20

Nr. 20, ausgegeben am 25.05.2016

#### Influenzasaison 2015/16

In der zurückliegenden Influenzasaison 2015/16 wurden insgesamt 6.179 Influenzafälle an das Landesgesundheitsamt übermittelt. Die Influenzaaktivität war insgesamt geringer als die der Vorsaison mit 11.679 Fällen.

Im Vergleich zu den Vorjahren startete die Influenzawelle später und hatte ihren Gipfel erst in den Meldewochen 11 und 12, während dieser in den Vorjahren in den MW 7-9 erreicht war.

Die höchsten Inzidenzen traten 2016 bei Säuglingen und Kindern bis 9 Jahren auf, Abb. 2.

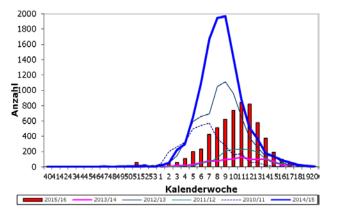


Abb.1: Übermittelte Influenza-Fälle im Saisonvergleich, Baden-Württemberg für 2010/11 bis 2014/15 (Linien) und 2015/16 (Balken) jeweils von MW 40 des Vorjahres bis MW 20 des Folgejahres, Stand 25.05.2016

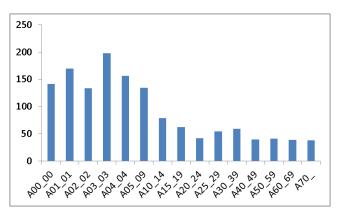


Abb.2: Influenza-Inzidenzen (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2016 nach Altersgruppen, Stand 25.05.2016

## INHALT 20/2016

Influenzasaison 2015/16

Vortragsfolien zum Thema Impfen

Statistik der Meldewoche 20/2016 für Baden-Württemberg

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

RKI ist WHO-Kooperationszentrum für neu auftretende Infektionen und biologische Gefahren

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Zikavirus auf den Kapverdischen Inseln

## Vortragsfolien zum Thema Impfen

Zur Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für das Thema Impfen haben die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ e.V.), die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI), das Paul-Ehrlich Institut (PEI) sowie das Robert-Koch-Institut (RKI) gemeinsam den Basisvortrag "Impfen schützt" entwickelt. Die Vortragsfolien können in verschiedenen Settings (Schule, Kindergarten, Volkshochschule, Elternkurse etc.) gezeigt werden, um die Bevölkerung zum Thema Impfen zu informieren und mit diesen verstärkt ins Gespräch zu kommen.

http://www.impfen-info.de/mediathek/impfvortrag

## Statistik der Meldewoche 20/2016 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 20 / 2016	KW 1-20 / 2016	KW 1-20 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	5	61	33
Botulismus			
Brucellose		1	2
Campylobacter-Enteritis	118	2251	2392
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		5	8
Clostridium difficile	1	61	43
Denguefieber	6	74	52
Diphtherie		7 -	<u> </u>
EHEC-Erkrankung	2	53	51
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	2	10	9
Gasbrand		10	J
Giardiasis	11	225	191
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	235	36
Hantavirus-Erkrankung	1	37 16	165
Hepatitis A	2		
Hepatitis B	2	59	22
Hepatitis C	4	169	143
	5	243	367
Hepatitis D		1	1
Hepatitis E	3	88	54
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		3	3
Influenza	11	6006	11405
Keuchhusten	27	835	561
Krätzmilbenbefall		5	_
Kryptosporidiose	2	22	18
Legionellose	4	51	38
Lepra		_	
Leptospirose		6	2
Listeriose	2	41	39
Masern	1	6	121
Meningokokken, invasive Erkrankung	2	30	25
MRSA, invasive Infektion	3	65	60
Mumps		35	28
Norovirus-Gastroenteritis	123	3636	6838
Ornithose		2	
Paratyphus			4
Q-Fieber		110	34
Rotavirus-Gastroenteritis	67	821	1615
Röteln		3	8
Salmonellose	19	468	384
Shigellose		15	15
Tollwut			
Trichinellose		1	8
Tuberkulose	5	289	248
Tularämie		8	2
Typhus abdominalis		6	2
Virale hämorrhagische Fieber		4	18
Weitere bedrohliche Krankheit	10	53	42
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	3	345	232
Windpocken	94	2532	1837
Yersiniose	5	56	58
Summe	538	18818	<b>27214</b>

Stand 25.05.2016, 10 Uhr



### Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde- kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	27/m	Ermittlungen laufen
FSME	40/W	ungeimpft, Zeckenstich,
		allgemeine Krankheits-
		zeichen, stationär

## Sonstige Erreger

Melde- kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	63/w	verstorben
EHEC	11/W	Durchfall, stationär
Haemophilus influenzae	81/m	Fieber, Pneumonie, stationär
Legionellose	65/m	Pneumonie, stationär
Legionellose	45/m	Pneumonie
Legionellose	46/m	Pneumonie, stationär
Legionellose	21/W	Pneumonie, stationär
Listeriose	75/W	allgemeine Krankheits- zeichen, stationär
Listeriose	71/W	Sepsis, stationär
Masern	13/W	ungeimpft, klinischer Fall, Labordiagnostik läuft
Meningokokken	65/w	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Meningokokken	75/W	Pneumonie, Fieber, stationär, Serogruppe W
MRSA	72/m	Sepsis, stationär

#### Reiseassoziierte Infektionen

Melde- kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	26/w	Thailand	Fieber
Denguefieber	18/w		Fieber
Denguefieber	26/m	Indonesien	Fieber, stationär
Denguefieber	31/m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	20/m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	27/m	Ermittlungen laufen	
Zikavirus	28/w	Kolumibien	Fieber, Hautaus- schlag, Glieder- schmerzen, Erkrankung 11/2015

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 20 wurden insgesamt 9 Ausbrüche übermittelt.

Meldekategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	3 (Haushalt)
Norovirus	5	je ein Herd im Krankenhaus, Alten-/Pflegeheim und Kindergarten
Rotavirus	2	2
Windpocken	1	2

## RKI ist WHO-Kooperationszentrum für neu auftretende Infektionen und biologische Gefahren

Das Robert Koch-Institut wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum WHO-Kooperationszentrum für neu auftretende Infektionen und biologische Gefahren ernannt. Die Ernennung erfolgte durch die WHO-Generaldirektorin Margaret Chan im Beisein von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe und RKI-Präsident Lothar H. Wieler am 23. Mai 2016 auf der Weltgesundheitsversammlung in Genf. WHO-Kooperationszentren werden weltweit von der WHO zu unterschiedlichen Fragestellungen eingerichtet. Es handelt sich dabei um nationale Institutionen, wie zum Beispiel Behörden oder Forschungseinrichtungen, die die WHO bei der Umsetzung ihrer Programme und Aufgaben durch Fachwissen und Personal unterstützen.

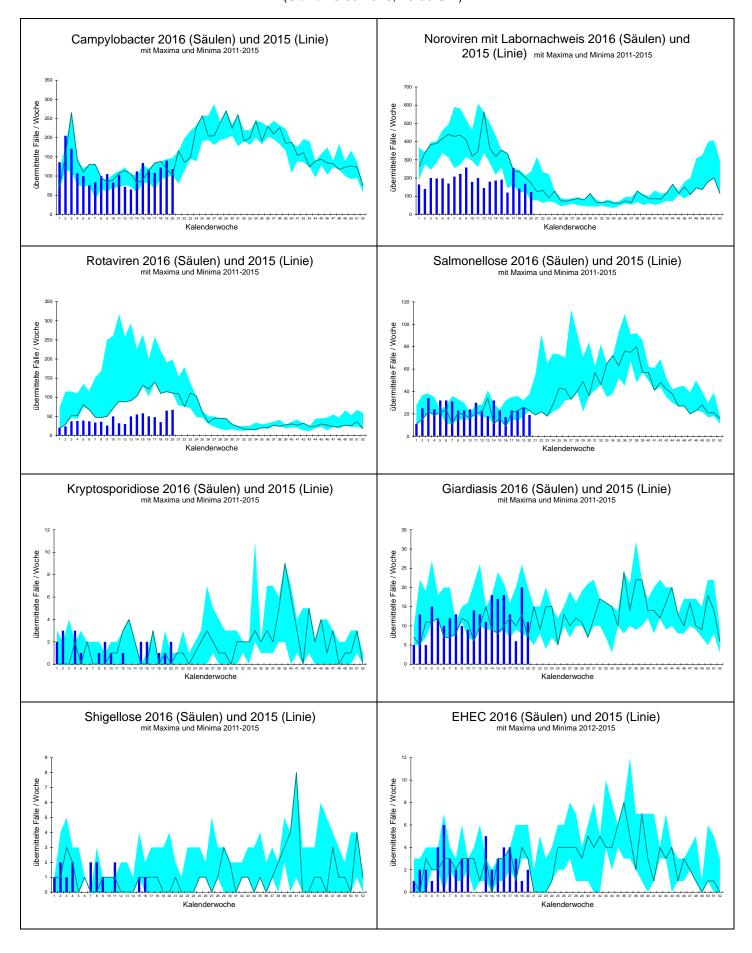
Das WHO-Kooperationszentrum am RKI unterstützt die WHO und ihre Mitgliedsstaaten bei der Vorbereitung und Bewältigung von Infektionsgeschehen und biologischen Bedrohungen. Es ist eine Kooperation des Zentrums für Biologische Gefahren und Spezielle Pathogene (ZBS) sowie der Abteilungen für Infektionsepidemioogie und Infektionskrankheiten.

Nähere Informationen unter:

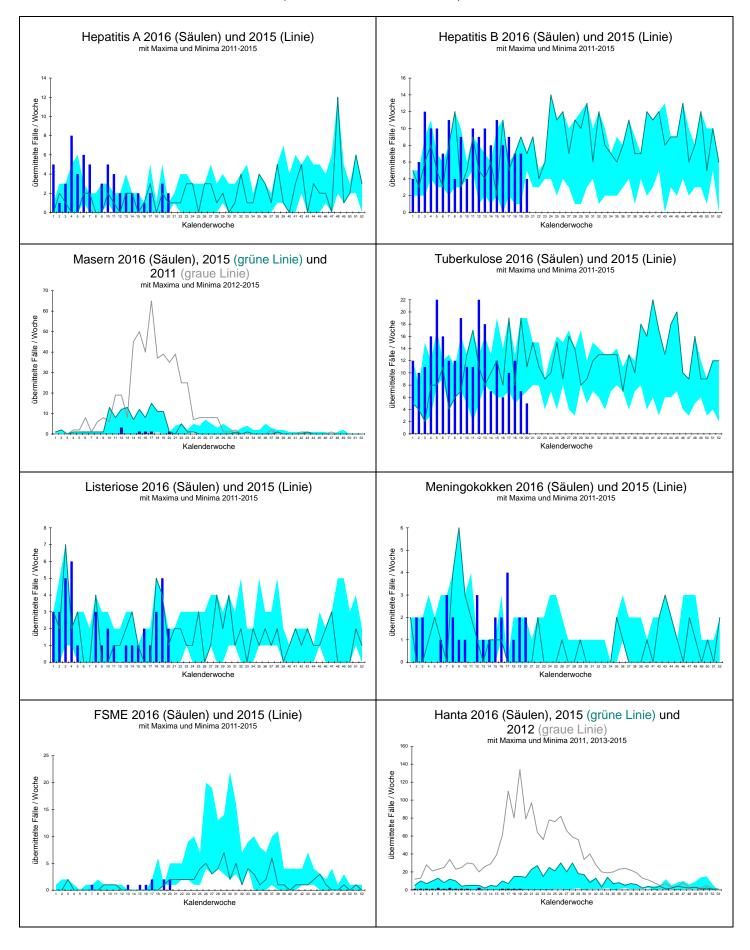
http://www.rki.de/DE/Home/homepage\_node.html

http://www.rki.de/DE/Content/Institut/WHOCC/whocc\_node.html

## Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 25.05.2016, 10:00 Uhr)



## Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 25.05.2016, 10:00 Uhr)



						Da	rmkra	nkheit	en						Virus	hepati	tiden	
	Landkreis	Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3			2		1						1					
	LK Emmendingen	7					4		1									
	LK Konstanz						2		1					1				
D.	LK Lörrach				1		2											
Freiburg	LK Ortenaukreis	6					2			3								
Frei	LK Rottweil						1											
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3					5		1	1					1			
	LK Tuttlingen	1							2									
	LK Waldshut	3					4		1									
	SK Freiburg i.Breisgau	5					1		1									
	LK Calw	1					1											
	LK Enzkreis	1			1													
	LK Freudenstadt	5					1											
	LK Karlsruhe	4					2		2							1		
υ U	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2					1		4	1						1		
roh	LK Rastatt	3					18		2									
Karlsruhe	LK Rhein-Neckar-Kreis	6			1		16		3	3								
	SK Baden-Baden						1											
	SK Heidelberg	1					2						1					
	SK Karlsruhe	7			1		2		1									
	SK Mannheim	4			1		6		3									
	SK Pforzheim						2		4									
	LK Böblingen	6	1				1		3									
	LK Esslingen						2		4									
	LK Göppingen	4					3		1									
	LK Heidenheim						1											
	LK Heilbronn	3					1			1								
ᇤ	LK Hohenlohekreis	1											1					
Stuttgart	LK Ludwigsburg	5	1		2		5		21	3								
Stu	LK Main-Tauber-Kreis	1					1			1								
	LK Ostalbkreis	4					3								1	1		
	LK Rems-Murr-Kreis	4				1	2		1	1			1					
	LK Schwäbisch Hall	2					5		1									1
	SK Heilbronn						1								1			
	SK Stuttgart	6					3		4	1			1		1	1		
	LK Alb-Donau-Kreis						2		1									1
	LK Biberach	3					4											
	LK Bodenseekreis	1					2		2									1
eu	LK Ravensburg	4				1	4		1	1				1				
Tübingen	LK Reutlingen						3		1	1								
Tüb	LK Sigmaringen	6					1											
	LK Tübingen	3					3											
	LK Zollernalbkreis	2					2			2						1		
	SK Ulm	1			2				1									
Bad	en-Württemberg	118	2		11	2	123		67	19			5	2	4	5		3
	rsicht I der Meldewoche 20/2016 no	ach Lai		und M										Stand	: 25.05.	2016 1	2:00:2	

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

											W	/eitere	e Kran	kheit	en									
						d)																		
	Landkreis	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2																						
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz						1																1	
	LK Lörrach																							
Freiburg	LK Ortenaukreis	1													1									
rei	LK Rottweil																							
ш	LK Schwarzwald-Baar-Kreis												1											
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut					1			1															
	SK Freiburg i.Breisgau																							
	LK Calw																							
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe	1					1					1												
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																							
Karlsruhe	LK Rastatt																							3
arlsı	LK Rhein-Neckar-Kreis	1										1												
ž	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg						2																	
	SK Karlsruhe																							
	SK Mannheim											1								1			1	
	SK Pforzheim																							
	LK Böblingen															1							2	
	LK Esslingen											1	1										1	
	LK Göppingen											1	1											
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn											1												
늄	LK Hohenlohekreis																							
Stuttgart	LK Ludwigsburg									1										3				
Stu	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis								1				1				1							
	LK Rems-Murr-Kreis						1					1					2							
	LK Schwäbisch Hall																							
	SK Heilbronn														1									
	SK Stuttgart											2											1	
	LK Alb-Donau-Kreis						1					1												
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis																							
gen	LK Ravensburg											1												
Tübingen	LK Reutlingen																						1	
ΤÜ	LK Sigmaringen																							
	LK Tübingen																			1			2	
	LK Zollernalbkreis															1							1	
	SK Ulm																							
	en-Württemberg	5				1	6		2	1		11	4		2	2	3			5			10	3
754	rsicht II der Meldewoche 20/2016 n													c.	d: 25.0		_							

Übersicht II der Meldewoche 20/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

			Im	pfprä	vental	ble	
	Landkreis	Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
	LK Breisgau-Hochschwarzwald						3
	LK Emmendingen						1
	LK Konstanz	1					2
	LK Lörrach	1					1
) Juc	LK Ortenaukreis	5					4
Freiburg	LK Rottweil						1
"	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					22
	LK Tuttlingen	1					1
	LK Waldshut	1					1
	SK Freiburg i.Breisgau	1					2
	LK Calw						
	LK Enzkreis	1					6
	LK Freudenstadt	2					3
	LK Karlsruhe						5
<b>a</b> ,	LK Neckar-Odenwald-Kreis						
Karlsruhe	LK Rastatt	3					
arlsı	LK Rhein-Neckar-Kreis						9
Ж	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg						3
	SK Karlsruhe	1					2
	SK Mannheim						
	SK Pforzheim						
	LK Böblingen	1					
	LK Esslingen						2
	LK Göppingen						
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn						1
넕	LK Hohenlohekreis						_
Stuttgart	LK Ludwigsburg						7
Stu	LK Main-Tauber-Kreis						,
0,	LK Ostalbkreis	1					
	LK Rems-Murr-Kreis	1					1
	LK Schwäbisch Hall	_					3
	SK Heilbronn						3
	SK Stuttgart	2					3
	LK Alb-Donau-Kreis	-					3
	LK Biberach						2
	LK Bodenseekreis						3
L.	LK Ravensburg	3					1
Tübingen	LK Reutlingen	3					2
ldü			1				2
	LK Sigmaringen						1
	LK Tübingen	-					1
	LK Zollernalbkreis	1					1
Da J	SK Ulm						1
	<mark>en-Württemberg</mark> rsicht III der Meldewoche 20/2016 i	27	1				94

Übersicht III der Meldewoche 20/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

## **Letzte Meldung**

#### Zikavirus auf den Kapverdischen Inseln

Das European Center for Disease Control (ECDC) stellt auf ihren Internetseiten eine aktualisierte Karte zur Verbreitung des Zikavirus zur Verfügung. Betroffen sind nun auch die Kapverdischen Inseln; Stand 20.05.2016.

http://ecdc.europa.eu/en/healthtopics/zika\_virus\_infection/zika-outbreak/Pages/Zika-countries-with-transmission.aspx

http://www.who.int/mediacentre/news/releases/2016/zika-cabo-verde/en/

## **Impressum**

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010 abteilung9@rps.bwl.de www.gesundheitsamt-bw.de · www.rpstuttgart.de

#### Kontakt:

IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg Dr. Christiane Wagner-Wiening Dr. Dorothee Lohr Lisa Hachtel

Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070 ifsq@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:

www.gesundheitsamt-bw.de.

#### Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.